

## Das Zündholz

Die Menschen haben schnell gemerkt, dass das Feuer toll ist. Es hilft ihnen wenn sie kalt haben oder hunger. Zuerst war es schwierig. Feuer gab es nur durch Blitz, Hitze oder Vulkane. Sie haben Techniken erfunden Feuer selber zu machen. Das erste Feuerzeug war der Feuer Stein .Den man auch in der Steinzeit benutzte.Man nahm ein Metallstein und ein Feuerstein und schlug diese gegen einander. Dies erzeugte einen Funken. Dieser fiel auf trockene Materialien und es entzündete sich eine kleine Flamme. Die ersten Zündhölzer nannte man Schwefelhölzer. Sie sind vorne mit gelbem Schwefel bedeckt. Die nächsten Zündhölzer waren die Tunk Zündhölzer sie wurden 1805 von John Walker, in England erfunden. Man musste sie in ein Fass voll Schwefel tunken, um es zu entfachen. Dann kamen die Reibhölzer, sie wurden von Gustaf Erich Patsch in Schweden erfunden. Man konnte sie an jeder rauen Oberfläche entzünden. Dann wurden die Sicherheitshölzer erfunden. Man konnte sie nur an einer speziellen Oberfläche entzünden. Dann wurden die Zündhölzer billiger und man fand sie fast in jedem Haushalt. Nun gab es mehr Brände, weil einige Kinder damit spielten. In den Zündholzfabriken arbeiten auch Kinder. Sie verdienten fast nichts und mussten viel arbeiten.

### WIE WERDEN ZÜNTHÖLZER GEMACHT

Als erstes wird aus Pappel Holz stämme in 2mm dünne Scheiben geschnitten. Dann wird das Holz auf einander gestapelt und in kleine Stäbchen geschnitten. Dann werden sie in einem Salzwasser Becken getaucht das sie nicht so schnell brennen. Dann werden sie schön hingelegt und in ein Brett mit Löcher gesteckt. Fehlt nur noch Der Kopf.Er wird aus schwefel hergestellt man färbt in Rot und tunkt das Hölzchen hinein.